

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 1. Juni 2021

um 19:00 Uhr BGH Romrod

Anwesend: BGM'in Dr. Birgit Richtberg, 1. Stadtrat Thilo Naujock
Ortsbeirat: Willy Eifert, Clemens Rupp, Markus Raab, Fabian Musch, Marius Gemmer, Franz Preuß, Thomas Stein
Entschuldigt: Hans-Jürgen Mühlberger, Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Kurze Vorstellungsrunde aller Mitglieder
3. Projekte des Ortsbeirates für die laufende Legislaturperiode
4. 825 Jahre Romrod in 2022
5. Festlegung Termin für Ortsbegehung mit Route und „Baustellen“
6. Bericht aus dem Magistrat
7. Verschiedenes

zu 1: Ortsvorsteher Fabian Musch begrüßt um 19:03 Uhr die Anwesenden und stellt die fristgerechte Einladung fest. Er berichtet von einem Treffen aller Ortsvorsteher/Innen aller Stadtteile. Außerdem macht er auf zwei grundsätzliche Punkte in Romrod aufmerksam. Zunächst lag die Wahlbeteiligung bei der letzten Kommunalwahl bei lediglich 55 %. Fabian Musch empfindet diese Zahl als sehr niedrig und sieht es als Aufgabe aller, diese Zahl bis zur nächsten Kommunalwahl zu steigern. Ein weiterer Punkt stellt die extrem niedrige Frauenquote im Romröder Ortsbeirat dar. In der Zukunft soll versucht werden auch Frauen für die Arbeit im Ortsbeirat zu gewinnen.

zu 2: Trotz der allgemein bekannten Gesichter spricht sich Ortsvorsteher Fabian Musch für eine kleine Vorstellungsrunde aller Beteiligten aus. In 2-3 Sätzen stellen sich die Anwesenden kurz vor. Erläutert werden Familie, berufliches Umfeld und bisheriges ehrenamtliches Engagement in Politik und Vereinen.

zu 3: In Punkt 3 soll die von Ortsvorsteher Musch ausgesprochene „Hausaufgabe“ an die Mitglieder des Ortsbeirates einfließen. Fabian Musch leitet ein und gibt das Wort anschließend in die Runde. Als noch laufende Projekte der vergangenen Periode werden der Fitness Trail (ebenfalls SILEK-Projekt) und die Brauwiese genannt. Bürgermeisterin Birgit Richtberg stellt die Möglichkeit zur Förderung des Fitness Trail im Rahmen des integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) dar. Möglich wäre auch die Ingetration eines Teilbereiches des alten Schullehrpfades. Hier sollen Gespräche mit dem hessischen Forstamt Romrod weitergeführt werden, um offene Punkte wie Verkehrssicherungspflicht zu erörtern. Außerdem soll das Engagement der Schule ausgelotet werden.

Wie geht es an der Brauwiese weiter? Das ist eine Frage die Willy Eifert umtreibt. Die Bürgermeisterin erläutert noch einmal die neue, komplexe Situation bezüglich Renaturierung und Hochwasserschutz. Vor dem Hintergrund dieser Thematiken kann die Brauwiese nicht isoliert betrachtet werden. Hier muss trotz langer Planung noch etwas Geduld geübt werden. Willy

Eifert fragt außerdem nach dem neusten Stand zum Thema Erneuerung Brücke/Fußgängerüberweg in der Neuen Straße. Bürgermeisterin Richtberg berichtet von guten Gesprächen mit Anwohner Markus Lind. Dieser ist wohl bereit über das Eigentum der Bäckerei Lind einen barrierefreien Fußgängerweg zu führen. Somit wäre das barrierefreie Überqueren über die Antrift an dieser Stelle möglich. Angebote zur Instandsetzung der Fußgängerbrücke sollen zeitnah eingeholt werden.

Thomas Stein lenkt die Diskussion auf das Thema Zaun am Spielplatz. Der Holzzaun ist marode und in Teilen abgängig. Bürgermeisterin Richtberg berichtet, dass die Stadt diesen Zaun als Stabgitterzaun ausführen möchte. Angebote zur Materialbeschaffung werden aktuell vom Bauhof der Stadt eingeholt.

Nächster Punkt von Thomas Stein ist der Friedhof in Romrod. Er wirft die Frage in den Raum, ob nicht der Weg zu den Urnengräbern (aktuell Split) gepflastert werden könne? Seine Idee sieht die Umsetzung in Eigenleistung mit dem Pflaster aus dem alten Weg vor. Birgit Richtberg will das Pflaster zwischenlagern lassen.

Fabian Musch möchte weitere Punkte im Rahmen der Ortsbegehung sammeln und anschließend zusammen mit den anderen Mitgliedern die Schwerpunkte der laufenden Legislaturperiode bestimmen.

- zu 4: Ortsvorsteher Fabian Musch hat recherchiert, dass nächstes Jahr die 825 Jahrfeier für Romrod ansteht. Zwischen den Beteiligten wird diskutiert, ob und wenn ja, wie dieses Event gefeiert werden soll. Seitens der Stadt ist bisher noch keine Planung erfolgt. Birgit Richtberg regt an den Magistrat eng in die weitere Planung einzubinden. Die Beteiligten einigen sich darauf als nächsten Schritt alle Vereine in Romrod und den Ortsteilen anzuschreiben, um die Bereitschaft für ein mögliches Fest/Feier abzuklopfen. Fabian Musch übernimmt in seiner Funktion als Ortsvorsteher die Einladung.
- zu 5: Nächster Punkt auf der Tagesordnung ist die Terminfindung für die Ortsbegehung. Treffpunkt wird der Romröder Friedhof sein. Anschließend soll der Weg weiter Richtung Brauwiese und Spielplatz eingeschlagen werden. Im Anschluss sollen kritische Verkehrssituationen im Bereich Alsfelder Straße begutachtet werden. Fabian Musch berichtet von einem Unfall im Bereich Fleischmarkt Becker. Die betroffene Mutter des verunfallten Kindes hat sich über Social Media an den Ortsbeirat gewandt. Als Termin für den Ortsbegang wird Montag der 07.06. festgelegt. Die Uhrzeit wird nachgereicht, da zunächst noch eine Abstimmung mit dem Bauhofleiter Dirk Schlemmer erfolgen soll. Dieser wird ebenfalls am Termin teilnehmen.
- zu 6: Diverse Themen wurden bereits in den Tagesordnungspunkten eins bis fünf erläutert. Fabian Musch fragt bei Bürgermeisterin Birgit Richtberg nach, ob es noch weitere Neuigkeiten seit der konstituierenden Ortsbeiratssitzung vom 06.05. für Romrod zu berichten gibt. Die Bürgermeisterin geht kurz auf die Baumaßnahme in der Zeller Straße ein. Hessen Mobil wird die Oberfläche der Straße erneuern, die Stadt Romrod ist mit den Thematiken Kanal und Wasser betroffen. Nach Aussage der Verkehrsbehörden soll die Baustelle in Alsfeld im August beendet werden. Anschließend ist noch einmal eine Baumaßnahme in Angenrod geplant. Danach sollte der Verkehr wieder ohne Umleitung auf der B 62 von Marburg nach Alsfeld fließen können. Die Erschließung der Bauplätze am Krummacker soll in den nächsten 14 Tagen starten. Die Grundstücke sind vermessen und Bilder für die Exposés gemacht. Die Stadt wird zeitnah in die

Vermarktung der Grundstücke gehen. Im Herbst könnten dann die potenziellen Käufer auf den baureifen Grundstücken mit ersten Arbeiten beginnen.

zu 7: Bei Punkt Nr. 7 Verschiedenes hat wieder der Ortsvorsteher das Wort. Er macht im Auftrag von Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl Werbung für den 13.07. An diesem Tag findet das hessenweite Projekt „Sauberhafter Schulweg“ statt. Fabian Musch wird als Ortsvorsteher versuchen diese Aktion zu begleiten und würde sich über weitere Unterstützung von Mitgliedern aus dem Ortsbeirat oder anderen Interessierten sehr freuen. Interessierte können sich gerne bei Fabian Musch melden. Die Veranstaltung findet Vormittags statt.

Willy Eifert wirft die Frage nach einem Ausweis für die Mitglieder des Ortsbeirates in den Raum. Seiner Meinung nach wäre es zielführend sich in entsprechenden Situationen gegenüber beispielsweise Jugendlichen oder Polizei auszuweisen. Die Bürgermeisterin und andere Mitglieder des Ortsbeirates sehen diese Chancen und die Wirkung eines solchen Dokumentes als gering an. Da Mitglieder des Ortsbeirates nicht hoheitlich tätig sind, hätte dieser Ausweis keinen bindenden Charakter und wäre nicht aussagekräftig.

Die Mehrheit des Ortsbeirat spricht sich für das Drucken von Zetteln für unberechtigtes Parken aus. Diese Zettel sollen von Mitgliedern des Ortsbeirates verteilt werden dürfen und die PKW Halter/Innen zum Nachdenken anregen. Die Zettel sind als Hinweis zu verstehen.

Letzter Punkt ist der Romröder Weihnachtsmarkt. Die Stadt hat bisher nicht weiter geplant, da das Pandemiegeschehen weiter unklar ist. Ortsvorsteher Fabian Musch spricht sich klar für das Beobachten der Pandemie und die Weiterplanung aus. Es soll so geplant werden, dass die Stadt ohne Verpflichtungen die Veranstaltung absagen kann.

Die Bürgermeisterin erläutert was das Fehlen des Gewerbevereines für den Weihnachtsmarkt bedeutet. Es wird eine andere Organisation und mehr Unterstützung für die Stadt zur Durchführung der Veranstaltung nötig sein. Nötig ist Herzblut und Organisationsarbeit von freiwilligen Helfern/Helferinnen. Die Stadt wird wie bisher die Schirmherrin des Weihnachtsmarktes sein.

Fabian Musch beendet um 21:03 Uhr die Sitzung, wünscht einen schönen Abend und einen guten Heimweg.

.....
(Schriftführer Clemens Rupp)

.....
(Ortsvorsteher Fabian Musch)